Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 662. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 21. September 1889.

Deutschland.

Berlin, 20. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Gerichts-Assessor Dr. Bleichrodt in Landsberg a. W. zum Amtsrichter daselbst, den Gerichts-Assessor Wilhelm zu Königsberg i. Pr. zum Amtsrichter in Wormditt, den Gerichts-Assessor Engel aus Danzig zum Amtsrichter in Lautenburg und den Gerichts-Assessor Timme in Halberstadt zum Amtsrichter in Treptow a. d. Rega ernannt.

Se. Majestät der König hat die Oberförster Siewert zu Rothenfier und Conrades zu Neuenheerse zu Forstmeistern mit dem Range der Regierungs-Räthe ernannt.

Der Rechtsanwalt Dr. Boysen in Kiel ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kiel mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kiel ernannt worden. Der Notar Koenen in Cochem ist in den Landgerichts-Bezirk Düsseldorf, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Düsseldorf, versetzt worden.

Dem Forstmeister Siewert ist die durch Pensionirung des Forstmeisters Hoffheinz erledigte Forstmeisterstelle Königsberg-Allenstein und dem Forstmeister Conrades die durch Pensionirung des Forstmeisters Renno erledigte Forstmeisterstelle Arnsberg-Meschede übertragen worden. — Der Oberförster Bornmüller zu Hainchen ist auf die Oberförsterstelle zu Rothenfier im Regierungs-Bezirk Stettin, der Oberförster Pape zu Steinau auf die durch Pensionirung des Oberförsters Billich erledigte Oberförsterstelle zu Lingen im Regierungs-Bezirk Osnabrück, der Oberförster Vogelgesang zu Peine auf die durch Pensionirung des Oberförsters Brandt erledigte Oberförsterstelle zu Herzberg im Regierungs-Bezirk Hildesheim und der Oberförster Lutteroth zu Ilfeld auf die Oberförsterstelle zu Peine im Regierungs-Bezirk Hildesheim versetzt worden. — Die Forst-Assessoren Fröblich und Uloth, sowie der Forst-Assessor, Pr.-Lieut. und Oberjäger im Reitenden Feldjäger-Corps, Wagner, sind zu Oberförstern ernannt. — Dem Oberförster Fröhlich ist die Oberförsterstelle zu Hainchen im Regierungs-Bezirk Arnsberg, dem Oberförster Uloth die Kloster-Oberförsterei Ilfeld in der Provinz Hannover und dem Oberförster Wagner die Oberförsterstelle zu Steinau im Regierungs-Bezirk Kassel übertragen worden. — Der bisherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Fulda, Dr. med. Kind zu Fulda, ist definitiv zum Kreis-Wundarzt des gedachten Kreises ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Landgerichtspräsident Dr. Köhler in Neuwied und der Landgerichts-Director Securius in Cottbus sind gestorben. — Der Landgerichtsrath Dr. Wyszomirski in Essen ist zum Landgerichtsdirector in Oels ernannt. — Versetzt sind: die Amtsgerichtsräthe Wittkopf in Melle als Landgerichtsrath an das Landgericht in Hildesheim, Mayer in Kulm als Landgerichtsrath an das Landgericht in Danzig, die Amtsrichter Wolff in Flatow und von Kameke in Storkow an das Amtsgericht I in Berlin, Kastan in Neustadt OS. als Landrichter an das Landgericht in Neisse, Schwedowitz in Gleiwitz als Landrichter an das Landgericht daselbst, Hübschmann in Marienburg als Landrichter an das Landgericht in Graudenz, Schwarz in Wadern als Landrichter an das Landgericht in Saarbrücken, von Fürstenmühl in Ohlau an das Amtsgericht in Breslau, König in Bremervörde an das Amtsgericht in Elze und Brockmann in Freiburg i. H. als Landrichter an das Landgericht in Stade. — Die bei dem Amtsgericht in Bremervörde erledigte Richterstelle wird nicht wieder besetzt. — Die Amtsgerichtsräthe Hartig in Lübben, Becke in Jauer, die Amtsrichter Wöhlert in Erxleben und Dr. Jäger in Hattingen sind gestorben. — Der Kaufmann Baetzel in Bielefeld ist zum Handelsrichter und der Fabrikant Rempel in Bielefeld zum stellvertretenden Handelsrichter in Bielefeld ernannt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Gyßling bei dem Oberlandesgericht in Königsberg, Kausen bei dem Landgericht in Düsseldorf, Junker bei dem Amtsgericht in Viersen, Erdmann bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Danzig, Dr. Braubach bei dem Landgericht in Köln, Dr. Cassel bei dem Amtsgericht in Rheda und Justizrath Küster bei dem Landgericht in Erfurt. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte Gyßling aus Königsberg bei dem Landgericht in Allenstein, Kausen aus Düsseldorf bei dem Oberlandesgericht in Köln, Junker aus Viersen bei dem Landgerichte in Köln, Dr. Cassel aus Rheda bei dem Landgericht in Paderborn, Ilse aus Schkeuditz bei dem Amtsgericht in Heldrungen, Panieński aus Krotoschin bei dem Landgericht in Posen, der Stadtrath a. D. Peschke bei dem Amtsgericht in Mansfeld, die Gerichtsassessoren York bei dem Landgericht in Dortmund, Walden bei dem Amtsgericht in Heiligenbeil, Senda bei dem Amtsgericht in Krotoschin, Henschel bei dem Landgericht in Breslau, Kehren bei dem Landgericht in Düsseldorf, Klostermann bei dem Amtsgericht in Gütersloh, Naumann bei dem Amtsgericht in Lüchow und Asch bei dem Landgericht I in Berlin. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Geißler I in Gleiwitz ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare König und Kratz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Davidsohn, Perrin, Lübke, Ray, Dreifert, Horrwitz, Oemler, Dr. Heinrich Meyer, von Moser, Schlesier und Paetsch im Bezirk des Kammergerichts, Dr. Berg, Sklower, Bodky und Mehlhausen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Suckau im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Mücke, Geißler, Blasig und Schenk im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Orb im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel, Busse und Fromme im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Buhse, Scheunemann und Dr. Mantey im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Dr. Balke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle und Dr. Pahl im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm. — Dem Gerichtsassessor Drucker ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt. — Der Gerichtsassessor Bunge ist in Folge seiner Allerhöchst bestätigten Wahl als Syndicus der Stadt Göttingen aus dem Justizdienst geschieden.

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Irene", Commandant Capitän zur See S. K. H. Prinz Heinrich von Preußen, ist am 19. September d. J. in Gibraltar eingetroffen und beabsichtigt, am 25. d. Mts. die Weiterreise fortzusetzen. — S. M. Kreuzer „Möve", Commandant Corvetten-Capitän Riedel, ist am 20. September cr. in Malta eingetroffen, und beabsichtigt, am 21. d. Mts. die Heimreise fortzusetzen.

[Militär-Wochenblatt.] Strauch, Ober-Roßarzt, commandirt zum Stabe des General-Commandos VI. Armee-Corps, zum Corps-Roßarzt bei letzterem ernannt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. September.

+ **Polizeiliche Nachrichten.** In das Polizeigefängniß wurden 30 Personen eingeliefert. — Gestohlen wurden: Einer verw. Maurersfrau auf der Heinrichstraße ein Geldbetrag von 124 M.; einem Glasermeister auf der Gräbschenerstraße mittelst Einbruchs zwei fette Gänse. — Abhanden kam: Einem Herrn auf der Moritzstraße ein goldener Siegelring mit Stein, in welchen ein Wappen eingravirt ist; einer Kaufmannsfrau auf der Neuen Antonienstraße eine Granatbrosche; einer Schaffnersfrau auf der Heinrichstraße ein Portemonnaie mit 5 M. Inhalt; einer Postbeamtenfrau auf der Matthiasstraße ein Portemonnaie mit 25 M. Inhalt; einem Handelsmann aus Rawitsch ein Portemonnaie mit 54 M. Inhalt. — Gefunden wurden: ein Portemonnaie mit Geldinhalt und ein Packet, enthaltend Kleiderstoff.

Δ **Steinau a. O.**, 19. September. [Vorschußverein.] In der gestern stattgehabten Generalversammlung des hiesigen Vorschußvereins wurde das neue Vereins-Statut berathen und einstimmig angenommen. In den Vorstand wurden die bisherigen Mitglieder, die Herren R. Lipinsky und F. Friedländer, in den Aufsichtsrath die Herren Otto Lattke, E. Heinze, Otto Brendel, M. Hauck, H. Viereck und H. Naake gewählt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 21. Septbr. Graf Herbert Bismarck wird den Kaiser auf der Reise nach Athen begleiten.

Zum Nachfolger des als Hof- und Garnisonprediger nach Potsdam versetzten Militärpfarrers von Haase in Königsberg ist der Divisionspfarrer der 5. Division, Georg Thiel aus Weigwitz, Kreis Ohlau, ernannt worden.

Der internationale Congreß für Sonntagsruhe wird vom 24.—27. September in Paris abgehalten.

In die Discussion über die Form, welche dem Socialistengesetz künftig gegeben werden soll, greift das „Berliner Volksblatt", wie folgt, ein: Die Socialdemokratie hat seit fast 11 Jahren das Socialistengesetz auf dem Nacken, und sie ist mit ihm fertig geworden, sie wird auch weiter mit ihm fertig werden. Bisher waren es nicht die Socialdemokraten, die sich den Kopf darüber zerbrachen, was aus dem Socialistengesetz werden möchte. Die Verantwortung werden die tragen, welche es geschaffen haben. Für die deutsche Arbeiterklasse haben Ausnahmegesetze und verschärfte Strafgesetze ihre Schrecken verloren. Schlagt, so viel ihr wollt, ihr trefft nur Einzelne; die Armee marschirt unbeirrt durch diese Verluste, aber angefeuert durch das Beispiel der Gefallenen ihrem Ziele zu.

Der Abgeordnete Bebel hat bei der socialdemokratischen Presse angeregt, vom 1. October an eine genaue Wochenstatistik über alle Maßregeln zu veröffentlichen, die auf Grund des Socialistengesetzes getroffen wurden, also Verbote und Auflösungen von Vereinen und Versammlungen, Verbote von Blättern und Schriften, Ausweisungen 2c. Die Zusammenstellung dieser Angaben soll von Zeit zu Zeit veröffentlicht und dem Reichstage überreicht werden. Beschließt der Reichstag den dauernden Bestand des Socialistengesetzes, so wird die socialdemokratische Fraction in jeder Session einen Antrag auf Aufhebung desselben einbringen, um so eine Debatte über die verhängten Maßregeln zu ermöglichen.

Das „Neue Wiener Tgbl." theilt mit, der serbische Minister Tauschanovic habe gelegentlich seiner Anwesenheit in Wien mit dem Prinzen Alexander Karageorgewitsch wegen der Rückkehr nach Serbien verhandelt. Die serbische Regierung wolle durch die Anwesenheit eines Mitgliedes der Familie Karageorgewitsch in Serbien sowohl Milan als Natalie von unbesonnenen Schritten abhalten. In serbischen Regierungskreisen werde ernsthaft die Frage der Absetzung der Familie Obrenowitsch erwogen, falls der Familienzwist noch länger andauert.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Pest, 21. Septbr. Die gestrigen Manöver des vierten Armeecorps bei Dunakeß verliefen sehr glänzend und zur vollsten Zufriedenheit des Kaisers, welcher denselben bis zum Schluß beiwohnte.

Kopenhagen, 20. Septbr. Die königliche Familie ist mit ihren fürstlichen Gästen heute Vormittag mittelst Extrazuges hier eingetroffen. Die Kaiserin Friedrich fuhr mit dem Könige von Dänemark trotz der ungünstigen Witterung im offenen Wagen nach der Rosenburg. Die Abreise der Kaiserin Friedrich ist auf morgen früh festgesetzt.

Newyork, 20. Septbr. Ein Telegramm aus Saint Johns, New-Foundland, meldet: das englische Kanonenboot „Lily" ist in der Nähe von Point Armour gescheitert und gesunken und ist vollständig Wrack. 7 Mann sind ertrunken; erhebliche Geldsummen und andere Werthe sind verloren.

Breslau. Wasserstand.

20. Sept. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 32 cm unter 0.
21. Sept. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m 08 cm. U.-P. — m 52 cm über 0.

Handels-Zeitung.

• **Neue Zuckerfabriken.** Trotz der augenblicklich auf dem Zuckermarkte herrschenden gedrückten Stimmung und der unabweisbaren Nothwendigkeit, dass schliesslich die Ausfuhrprämien durch Uebergang zur Fabrikatsteuer aufgehoben werden müssen, geht man doch z. Z. mehrfach mit der Absicht um, neue Zuckerfabriken zu gründen. So beschloss u. A. dem „B. B.-C." zufolge ein Comité von Landwirthen der Kreise Stendal, Gardelegen, Salzwedel die Gründung einer Actien-Zuckerfabrik in Stendal und ladet die Landwirthe der genannten, sowie der Kreise Osterburg und Jerichow II., welche sich daran betheiligen wollen, auf den 21. d. M. nach Stendal zu einer Versammlung ein. — Es soll ein Actien-Capital von $1\frac{1}{2}$ Millionen Mark vorgesehen sein. Auch in Neubrandenburg soll angeblich eine neue Zuckerfabrik ins Leben gerufen werden. — Im Gegensatz hierzu ist bemerkenswerth, dass man, wie kürzlich der „P. Lloyd" berichtete, in Oesterreich-Ungarn regierungsseitig bemüht ist, die weitere Gründung von Zuckerfabriken nach Möglichkeit zu erschweren resp. zu verhindern.

Concurs-Eröffnungen.

Handlung Geschwister Intveen zu Düsseldorf. — Kaufmann David Brodek zu Krotoschin. — Kaufmann Casper Kuschinski in Widminnen. — Schnittwaarenhändler Hermann Schwiesau zu Magdeburg. — Kaufmann Franz Arnold in Mannheim.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Plötzke u. Klinkhart hier, Gesellschafter sind die Kaufleute Adolf Plötzke und Adolf Klinkhart.

Gelöscht: Firma Paul Beyer hier.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 21. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. alter schles. weisser 16,60—17,80—18,30 Mk., alter gelber 16,50—17,70—18,30 Mark, neuer schles. weisser 15,80—16,30—17,90 Mk., neuer gelber 15,70—16,20 bis 17,80 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 15,60 bis 15,90—16,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,50—15,80—16,00, weisse 16,50—17,50 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. alter 15,30—15,70—16,10, neuer 13,30—14,00—15,00 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—9,00 bis 10,50, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein schwach gefragt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—$17\frac{1}{2}$ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	50	29	50	28	50
Winterrübsen	30	50	29	10	27	80

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14,75—15,25 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 16,75—17,00 M. fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 35—38—44 Mark, weisser schwacher Umsatz, 38—41—48 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—38,00 Mark.

✉ **Sagan**, 19. Septbr. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem letzten Wochenmarkte wurden den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlt pro 100 Kilogramm oder 200 Pfd. Weizen schwer 18,35 Mark, mittel — Mark, leicht 17,94 Mark, Roggen schwer 16,67 Mark, mittel 16,48 Mark, leicht 16,31 M., Gerste schwer 16 Mark, mittel — M., leicht 15,33 M., Hafer schwer 16,00 M., mittel 15,60 Mark, leicht 15,20 Mark, Kartoffeln schwer 4,00 M., mittel — M., leicht — M., Heu schwer 5,20 M., mittel — M., leicht 5,25 M., das Schock (à 600 Kilogramm) Roggen-Langstroh schwer 36,00 M., mittel — M., leicht 33,00 M., das Klgr. Butter schwer 2,20 M., mittel — M., leicht 1,90 M., das Schock Eier schwer 3,00 M., mittel — M., leicht 2,80 Mark.

Δ **Ohlau**, 18. September. [Viehmarkt.] Der letzte hierselbst abgehaltene Viehmarkt war mit Vieh aller Gattungen stark beschickt. Besonders zahlreich waren Schweine aufgetrieben, so dass sich in dieser Viehgattung ein Mangel nicht bemerkbar machte. Auch Rinder waren zahlreich zum Verkauf gestellt. Käufer waren recht zahlreich eingetroffen, so dass bei lebhafter Nachfrage im Allgemeinen gute Preise erzielt wurden. Besonders lebhaft war der Handel um Rinder und Schwarzvieh. Für letzteres wurden hohe Preise gefordert und auch gezahlt. Minder lebhaft gestaltete sich das Pferdegeschäft. Im Ganzen waren zum Verkauf gestellt 247 Pferde, 317 Rinder, und zwar 198 Kühe und 109 Ochsen, 2300 Stück Schwarzvieh.

Hamburg, 20. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Septbr. $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per Septbr-October $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per October-Novbr. $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per Novbr.-Decbr. $22\frac{5}{8}$ Br., $22\frac{3}{8}$ Gd., per Decbr.-Januar $22\frac{1}{8}$ Br., $21\frac{7}{8}$ Gd., per April-Mai 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd. Tendenz: Recht matt, besonders für neue Campagne.

Berlin, 20. Sept. [Producten-Bericht.] Weizen loco wenig verändert, Termine fester. Gek.: 500 To. — Roggen loco feine Waare beachtet, Termine matter. Gek.: 1350 To. — Hafer loco und Termine fest. Gek.: 100 To. — Roggenmehl wenig verändert. Gek. 250 Sack. — Rüböl matt. — Spiritus flau. Gek. 70er 240 000 Liter.

Weizen loco 181—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein weiss polnischer 188 M. ab Bahn bez., September-October $188\frac{1}{2}$ Mark bez., October-Novbr. $188\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-Decbr. $189\frac{3}{4}$—190 bis $189\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai $193\frac{3}{4}$—$194\frac{1}{4}$—194 M. bez. — Roggen loco 152—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $157\frac{1}{2}$—$157\frac{1}{4}$—$157\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $158\frac{1}{2}$—$158\frac{1}{4}$—$158\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December 160—$159\frac{1}{2}$—160 M. bez., April-Mai $163\frac{1}{4}$—163—$163\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 125 bis 130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 122 M. bez., October-November $122\frac{1}{4}$ M. bez., November-December $122\frac{1}{4}$ Mark bez. — Gerste loco 135 bis 200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 149 bis 170 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 151—158 M., mittel und guter schlesischer 152—159 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 153—160 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 162—166 Mark ab Bahn bez., russischer 152—160 M. frei Wagen bez., Septbr.-October $150\frac{1}{2}$—$150\frac{3}{4}$ bis $150\frac{1}{4}$ M bez., Octbr.-November $148\frac{3}{4}$—$149\frac{1}{2}$—149 M. bez., Novbr.-December $148\frac{1}{2}$—149—$148\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai $151\frac{1}{4}$—$150\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 161—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 147 bis 160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—24,00 M., Nr. 0: 22,00—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 M., Nr. 0 und 1: 21,75—20,50 M., September und September-October 21,60—21,65 Mark bez., October-November 21,70 bis 21,75 M. bez., November-December 21,90—21,95 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass — M. bez., September 71,2 M. bez., Septbr.-October 66,5 M. bez., October-Novbr. 65,2 M. bez., November-December 64,1 bis 64 M. bez., April-Mai 61,8 M. bez.

Petroleum loco 24,4 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,5 Mark bez., September 54,9—54,4—54,7 M. bez., September-October 53,9—53,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36,7—36,6 Mark bez., September 36—35,4—35,8 Mark bez., Septbr.-October 34,8—34,5—34,7 Mk. bez., October-November 33,2 bis 33—33,1 Mk. bez., November-December 32,5—32,4—32,5 M. bez., April-Mai 33,4—33,5—33,3—33,5 Mark bez., Mai-Juni 33,6—33,5—33,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 18,00 M., October-November 17,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,75 M., October-November 17,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $188\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf $157\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $150\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 21,65 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 35,6 Mark per 100 Ltr.-pCt.

Berlin, 20. Septbr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Mit Einschluss des gestrigen Vorhandels waren am kleinen Markt angeboten 517 Rinder, 821 Schweine, 656 Kälber und 658 Hammel. — An Rindern wurden circa 450 Stück geringerer Qualität zu den Preisen des vorigen Montags (35—45 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht) umgesetzt. — Schweine in II. und III. Qualität (I. fehlte) ezielten etwas bessere Preise als vorigen Montag und wurden glatt geräumt zu 54—62 M. per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich bei dem sehr mässigem Angebot glatt zu gehobenen Preisen. I. 56—64, ausgesuchte Posten darüber; II. 46—54 Pfennig pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel, wie gewöhnlich am Freitag, ohne Umsatz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 68, 40. 5% priv. türk. Obligationen 456, 25. Banque ottomane 532, 50. Banque de Paris 785, —. Banque d'escompte 512, 50. Credit foncier 1261, 25. Credit mobilier 432, 50. Panama-Kanal-Actien 45, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39, 50. Rio Tinto 303. 10. Suezkanal-Actien 2275, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{8}$. Wechsel auf London kurz 25. $24\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, 50. 4% unific. Egypter 464, 37. 4% Spanier äussere Anleihe $74\frac{1}{8}$. Meridional-Actien 702, 50. Cheques auf London 25. $26\frac{1}{2}$. Träge.

Comptoir d'escompte 95, —. 4% Russen de 1889 91, 50.

London, 20. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74½. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter 91⅞. 3% garant. Egypter 100½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 96. Ottomanbank 11⅛. Suezactien 90½. Canada Pacific 69¾. Englische 2¾% Consols 97⅛. Silber —. Platzdiscont 3¾%. 4¼% egypt. Tributanlehen 94¾. De Beers Actien neue 19⅝. Rio Tinto 11⅞. Rubinen-Actien 15/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91¼. Ruhig.

London, 20. Septbr., Nachmittag 6 Uhr — Min. Preussische Consols 105½. Engl. 2¾% Consols 97⅛. Convertirte Türken 16⅛. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91¼. Italiener 91⅜. 4% ungar. Goldrente 84⅛. 4% unific. Egypter 91¾. Ottomanbank 11⅛. Silber 42½. 6% consol. mexican. Anleihe 96.

London. 20. Sept. Aus der Bank flossen heute 114000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 260⅜. Franzosen 198½. Lombarden 100⅞. Galizier —, —. Egypter 92, 40. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 179. 50. Disconto-Commandit 233, 30. Dresdener Bank 157, 80. Laurahütte 150, 80. Lothringer Eisenwerke Stammactien 57, —. Lothringer Eisenwerke Stamm-Prioritäten 93, 50. Ruhig.

Frankfurt a. M., 20. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 465. Pariser Wechsel 81, 016. Wiener Wechsel 170, 85. Reichsanleihe 107, 55. Oesterr. Silberrente 72, 25. Oest. Papierrente 71, 30. 5% Papierrente 85, 30. 4% Goldrente 94, 20. 1860er Loose 122.—. Ungar. 4% Goldrente 85, —. Italiener 92, 70. 1880er Russen 91. 80. II. Orient-Anl. 64. 50. III. Orient-Anleihe 64. 20. 4% Spanier 74, 30. Unific. Egypter 92, 50. Conv. Türken 16, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 68, —.*) 5% serb. Rente 83, 30.*) Serb. Tabaksrente 83, 40.*) 5% amort. Rumänen 96, —.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, 40. Böhm. Westbahn 288⅛. Böhm. Nordbahn 198. Central Pacific 112, 40. Franzosen 199⅛. Galizier 166⅞. Gotthardbahn 180, 10. Hess. Ludwigsbahn 124, —. Lombarden 100½. Lübeck-Büchener 194, 30. Nordwestbahn 164. Creditactien 261½. Darmstädter Bank 167, 20. Mitteld. Creditbank 114, 10. Reichsbank 132. 60. Disconto-Commandit 233. 80. Dresdener Bank 157, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 148, 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 40.*) 4½% Portugiesen 98, 50. Siemens Glasindustrie 160, 20. La Veloce 146. —. Fest.

Privatdiscont 3⅝%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260¾. Franzosen 199¼. Galizier 166¾. Lombarden 100¾. Egypter 92, 50. Disc.-Commandit 233, 50. Spanier —.

Hamburg. 20. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 80. Silberrente 72, 10. Oesterr. Goldrente 94, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 90. 1860er Loose —, —. Italienische Rente 92, 70. Creditactien 260, 25. Franzosen 497, 50. Lombarden 251, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 20. 1883er Russen 110, 20. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 30. III. Orient-Anleihe 62, 10. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, 50. Disc.-Commandit 233, —. H. Commerz-Bank 135, 40. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 20. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 194, 70. Marienb.-Mlawka 65, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 166, 40. Ostpr. Südbahn 98, 40. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 149, 75. Nordd. Jute-Spinnerei 153, 50. A.-C. Guano-Werke 148, 40. Privatdiscont 3½%. Hamb. Packetf.-Actien 155, —. Dyn.-Trust-Actien 157, 25. Schwach.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 126, 25 Br., 125, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29½ Br., 20, 24½ Gd., London kurz 20, 47 Br., 20, 42 Gd., London Sicht 20, 49 Br., 20, 46 Gd. Amsterdam 168, — Br., 167, 60 Gd., Wien 170, 25 Br., 168, 25 Gd., Paris 80, 60 Br., 80, 30 Gd., Petersburg 208, 50 Br., 206, 50 Gd., New-York kurz 4, 23 Br., 4, 17 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 20 Br., 4, 14 Gd.

Amsterdam, 20. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅛, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 84¼. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅜. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 61¾. Conv. Türken 16⅜. 5½% holländ. Anleihe 103¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 127⅞. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 10½.

Newyork, 20. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 98¾. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 88¼. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anleihe 1877 127⅞. Erie-Bahn 29⅛. Newyork-Centralb. 108¾. Chicago-North-Western-Bahn 113⅝. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11¼. Baumwolle in New-Orleans 10 11/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum per October 7, 60. Pipe line Certificats 100. Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 84¼. Weizen per Sept. 84¼ per Octbr. 84½, per Decbr. 86¾. Mais (old mixed) 41⅛. Zucker (Fair refining muscovados) 5¾. Kaffee Rio 19¾. Schmalz loco 6, 35. Rothe & Brothers 6. 70. Kupfer Sept. 11, 25. Getreidefracht 5¼.

Liverpool, 20. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 5000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 20. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September 6 49/64 Verkäuferpreis, März-April 5 21/32 Käuferpreis, Mai-Juni 5 45/64 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 20. Septbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: September 6¾ Werth, September-October 5 61/64 Käuferpreis, Octbr.-Novbr. 5 47/64 do., Novbr.-Decbr. 5 21/32 do., Decbr.-Januar 5 41/64 do., Januar-Februar 5 41/64 Werth, Februar-März 5 41/64 Käuferpreis, März-April 5 21/32 Verkäuferpreis, April-Mai 5 43/64 d. Werth. — Wetter: Regen.

Liverpool, 20. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 32000 Ballen, desgl. von amerikanischen 23000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 28000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 33000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 27000, davon amerikanische 20000, Vorrath 420000, davon amerikanische 220000, schwimmend nach Grossbritannien 74000, davon amerikanische 57000 Ballen.

Manchester, 20. Sept. 12r Water Taylor 7¼, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mule Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpcops Lees 8⅞, 36r Warpcops Rowland 9⅜, 40r Double Weston 10⅛, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 176. — Fest.

Wien, 20. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 49 Gd., 8, 54 Br., per Frühjahr 9, 23 Gd., 9, 28 Br. Roggen per Herbst 7, 30 Gd., 7, 35 Br., per Frühjahr 7, 72 Gd., 7, 77 Br. Mais per Septbr. — Gd., — Br., per Mai-Juni 5. 93 Gd., 5, 98 Br. Hafer per Herbst 7, 30 Gd., 7. 35 Br., per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 70 Br.

Pest, 20. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 43 Gd., 8, 45 Br., per Frühjahr 1890 9, 05 Gd., 9, 07 Br. Hafer per Herbst 6, 97 Gd., 7, 00 Br., per Frühjahr 7, 30 Gd., 7, 32 Br. Neuer Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. Kohlraps per Septbr.-October 18 à 18¼. — Wetter: Schön.

Paris. 20. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per September 23, 00, per October 23, 00, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per Septbr. 13, 90, per Januar-April 14, 60. Mehl fest, per September 56, 10, per October 54, 30, per Novbr.-Februar 53, 40, per Januar-April 53, 40. Rüböl ruhig, per September 66, 75, per October 67, 00, per Novbr.-Decbr. 67, 25, per Januar-April 67, 25. Spiritus ruhig, per Septbr. 38, 25, per October 38, 75, per November-December 39, 25, per Januar-April 40, 50. — — Wetter: Regnerisch.

London, 20. Septbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Schön.

London, 20. Septbr. Chili-Kupfer nom. 43⅛, per 3 Monat 41⅞.

Liverpool, 20. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen 1—1½ d. höher, Mehl fest, Mais 1 d. höher.

Amsterdam, 20. Septbr., Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen, 20. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen befestigend. Roggen unbelebt. Hafer niedriger. Gerste ruhig.

Antwerpen. 20. Sept., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17½ bez., 17⅝ Br., per Septbr. 17½ Br., per November-Decbr. 17¾ Br., per Januar-März 17½ Br. — Ruhig.

Hamburg. 20. Septbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7. 15 Br., 7, 10 Gd., per October-Decbr. 7, 15 Br., 7, 05 Gd. Wetter: Veränderlich.

Bremen. 20. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 7, 00 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 9°.2	+ 7°.8	+ 7°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	734.7	734.6	736.2
Dunstdruck (mm)	7.1	5.9	5.6
Dunstsättigung (pCt.)	81	75	73
Wind (0—6)	SW. 2.	W. 2.	SW. 2.
Wetter	bedeckt.	zieml. heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,20
Wärme der Oder			+ 8,9

Gestern Vormittag und Nachmittag zuweilen Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. September 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,29 bz	16,26 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.44 G	20,445 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,15 bz	171,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212,00 bz	212.75 bz
Russ. Zollcoupons	324,25 bz G	324,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.70 G	107.70 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.90 ebz	103.90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106.60 bz	106.60 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104.70 bz	104,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.20 G	101.20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 bz	100,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	99.80 G	99.80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.90 G	99.90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,60 G	101.70 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.40 B	101,40 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.70 bz	100.60 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,00 B	100.80 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.20 bz	105.10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,20 B	105.10 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93.80 bz B	93.50 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,10 G	103,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96.25 G	96,60 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101.75 bz G	101.75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98.75 bz B	98,40 B
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bz G	103.00 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,80 bz G	99,80 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bz G	102.00 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.00 bz G	102.00 bz G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.40 bz	103,20 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 bz	99,40 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,75 B	105,50 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	101,25 G	101,50 bz G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.40 bz G	103.30 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz G	103.00 bz G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	97,50 bz	96.90 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	93,00 G	93.10 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	91,90 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	89,00 bz G	89,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz 110	5	1/1 1/7	112.00 G	112.25 bz G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.10 G	108.50 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.10 bz	108.50 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 bz	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	101.50 bz	101,25 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,10 G	110.10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.80 B	100.80 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,10 bz G	100,10 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111.00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bz G	103.00 bz G
dto. dto. div.	3½	vsch.	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100.50 G	100.90 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102.80 bz G	102.75 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100.00 G	100.00 bz G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103.75 G	103,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110.75 G	111.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.10 G	101.30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100 20 bz	100,30 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92,10 bz G	91.75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92.25 bz G	92.10 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,75 B	95.50 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112.60 bz	112.60 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	101.90 bz	101,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92 20 bz G	92.50 bz B
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	94,70 bz	94.75 bz
dto.	4½	30/6 u 12	100.60 bz	100.80 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.30 bz	93.50 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78.90 bz B	78,80 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,00 bz	77.00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92.60 bz B	92.90 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96 20 bz	96,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.10 bz	94,20 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	70 80 ebz	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,00 bz B	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72.10 bz	72,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62.90 bz	62.60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,60 B	57,60 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,60 bz	98,50 bz G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105.75 bz G	105,75 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,10 bz	96,70 bz B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.00 bz	101.25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,90 bz	92,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,40 bz	113,50 G
dto. von 1889 conv.	4		93.75 bz	— —
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	91.40 bz	91,40 bz
dto. dto. II. Ser.	4		91,40 bz	91,40 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,75 bz	65,10 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,30 bz	64,80à90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,00 G	54,30 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,80 bz	97.90 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.50 G	83.30 ebz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.70 B	91,70 bz G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.25 bz G	90.30 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,40 ebz G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.50 bz G	83,40 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,75 G	84.00 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.50 G	16.60 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	80.60 bz	80,70 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73,80 G	73.90 bz G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.90 bz	85.00 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.20 bz B	98,20 bz B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	80,40 G	80,75 ebz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.75 G	144.75 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	146.00 G	146.00 G
Barietta 100 Lire-Loose	—	—	43.00 B	42.25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.50 bz	107.90 bz
Bukarester Loose	—	—	46.00 B	46.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142.50 bz	142,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136,50 bz	134.00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	57,10 G	62,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113.00 bz	113.00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109.75 bz	110.00 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.90 bz	148.90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,25 bz	338.70 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140.00 bz	139.25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.50 G	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.00 G	134.60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.90 G	27.90 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	318 40 bz	318.90 ebz G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121 40 B	121.80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	318.75 bz	318,90 ebz B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.00 B	135.50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	162,10 bz	160.00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,75 B	107.00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	173.40 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,50 G	159.50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82.20 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,25 bz	82.30 bz
Ungarische Loose	—	—	249.90 G	249,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	70,25 bz	70.40 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	120.00 bz	119,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113.20 G	113.50 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	118 00 bz G	118,10 bz
Saalbahn	5	5	1/1	116.00 bz	116.50 G
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	99,00 bz G	98,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	70,50 bz	71,00 bz G
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	97,25 bz	97,30 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	44,80 G	44.80 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	101,40 bz	101,20 ebz G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	237,75 bz	237,90 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	194.00 bz	194.40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	123,50 bz G	123,60 bz G
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	63,00 ebz B	65.00 bz G
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	165.90 bz	165.80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	69,00 bz G	68,10 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	98.90 bz	98,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,25 G	25,00 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	229.00 bz	228,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	83.75 bz B	83,70 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	178.10 G	180,00 bz G
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	117.50 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98,90 bz G	98.60 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	65,10 bz G	63.30 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101,25 G	101,70 bz B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	141.40 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	119.75 bz B	119.75 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,75 G	63.80 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	101,60 bz	100.40 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	62,75 bz	62,75 bz B
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	95,40 bz	94 90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/3	50.60 bz	50.80 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	31,50 bz G	31,60 bz G
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,45	1/1 1/7	127,00 bz	126.85 bz
Russ. Südwestbahn	5	6.94	1/1	73.10 bz	73.40 bz
Schweizer Centralbh.	5	5⅗	1/1	142.90 bz	144.25 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	125,75 bz B	125,60 ebz G
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	117.00 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	43,00 bz	42.75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	74,50 bz	75.00 ebz G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	222.25 B	222,90 bz B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 G	103.10 bz G
dto. VI	4	1/4 1/10	103,50 bz	103.50 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/10	101,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.90 bz	104.00 G
Sardinische	4	1/1 1/7	88.80 bz G	88.70 bz G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.90 G	90.80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,80 G	108.90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,50 bz B	102,10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	— —	85.10 bz
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,50 bz G	58,50 bz B
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102.50 G	102.50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.60 G	87.60 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,10 G	81.30 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76 50 bz B	76,80 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.25 bz	68,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.00 G	84,10 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.75 G	82.70 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.40 B	101,80 ebz G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91.70 G	91,70 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,60 bz G	89.50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.40 B	61.30 bz B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.40 G	102 50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.25 G	98.40 bz B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85.00 bz	85,30 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.50 bz	101,25 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.00 G	85,00 bz G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.20 G	100,20 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,60 bz	96,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96 20 G	96,00 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,00 bz G	90,00 bz G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63.40 bz	63.75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.50 bz G	92.60 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.50 bz G	99.60 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.00 G	86,90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.10 G	100,00 bz G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.10 G	101.40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.10 G	101.25 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.10 G	101.25 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.10 G	101.25 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	101.80 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88 25 bz G	88 50 bz G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72.60 G	72 60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.20 bz	90.25 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.50 G	62.75 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.40 G	108.40 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112 60 G	112.60 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,00 G	92.10 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.20 G	114 30 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103.30 bz G	103.10 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,10 G	113.40 bz G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	77,20 ebz G	77.20 bz G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115 80 bz G	115.90 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bz G	101.90 bz G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.70 bz	112.60 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.00 bz G	110.00 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,75 G	98,90 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77.25 B	— —
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	79,00 bz G	79,25 G
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129,75 bz	129.25 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	183,25 bz G	182.25 bz G B
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St. 297.50 bz	p.St. 297,00 bz
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	113.00 bz G	113,00 G
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,60 bz	107,60 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	164.60 bz	166,80 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,75 bz B	171.75 bz B
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	137.50 G	137.90 bz G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	116.25 G	116.25 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	232.25 bz	233,80 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	157,25 bz B	158,00 bz G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,50 bz G	87,30 bz B
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,50 bz G	94.10 bz G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	115,50 bz	115.50 G
Internationale Bank	—	—	1/1	124.00 bz G	124.50 bz G
Leipziger Credit	9	10	1/1	200.25 G	200,00 ebz G
dto. Disconto	0	0	1/1	9.60 G	9,60 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	144,00 bz B	143,80 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	117,75 G	118,25 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	113,75 bz G	114.40 B
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	142,50 bz G	143,25 bz G
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	174,80 bz	175.00 bz G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,90 B	84,50 bz B
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	22.75 bz	23,20 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117.00 G	117,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	124,40 bz	124,00 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,30 G	151,00 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	112.75 G	112,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	138,50 G	138,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125.50 bz G	125,70 bz G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	132,50 G	132,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,10 G	64,60 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110.50 bz B	110.25 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	135,40 G	135,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	181.75 bz G	182,00 bz G
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	112,10 bz G	112,10 bz G
Archimedes	10	—	1/7	147,80 B	145,25 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	268,50 bz G	270,75 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	111,50 B	111,10 ebz G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	148,50 G	150.00 bz B
Bismarckhütte	10	—	1/7	211.75 bz	212,00 bz G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	221,00 bz	221,05 bz B
Bresl. Act.-Brauerei.	0	—	1/10	51,00 bz	51,00 bz
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	97.70 bz	97,50 bz G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	147,75 G	147.75 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	177,50 bz G	179.10 bz G
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	74,50 bz G	74,95 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	107,75 bz	109.25 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	96,00 bz	98,00 bz G
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	109.90 bz G	109,25 bz G
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	180,50 G	182.00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	172,00 bz G	173,00 B.
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	705.00 bz G	705,50 G
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	152,00 bz G	151,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	12	1/7	178,10 ebz G	177,25 G
Gruson-Werk	12	—	1/7	269.50 bz G	272.00 bz G
Harpener Bergbau.	2½	—	1/7	224,90 bz	227,50 bz G
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176.00 bz G	175.00 G
Hörder Hütten	½	—	1/1	38,75 bz G	38.90 bz
dto dto. conv.	1	—	1/1	73,75 bz G	74,50 bz G
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	125,25 bz G	125.90 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	52,60 bz G	52,75 bz G
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	137,60 G	137,50 B
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	164.50 B	165,00 bz B
Laurahütte	5½	6½	1/7	154.50 bz	155.75 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	136,50 bz G	137.00 bz G
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	164,50 bz	166.10 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	182.90 bz	183,00 G
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	151,75 ebz B	151,50 ebz B
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	109,00 G	110,00 B
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	199.50 bz G	200,00 bz G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	137,90 bz	137,50 bz G
Oppelner Cement	2½	6	1/1	128,25 bz	126,00 ebz G
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	142.25 bz G	144,00 bz G
Schering	24	18	1/1	291.00 G	288.00 bz G
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	121,00 G	121,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	116,50 G	116,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	70,25 bz G	71,00 bz G
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	196,80 G	194,50 bz G
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	195.60 bz G	198.50 bz G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	195,60 bz G	198,50 bz G
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	324.00 bz G	329,00 bz G
Schwartzkopff	12½	—	1/7	283,00 bz G	291.00 bz G
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	106,50 bz G	106.50 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	141,00 bz G	140,50 bz G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	116,50 G	116,50 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	101,60 G	101,25 bz G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,70 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,20 B	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,90 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,405 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,00 bz B	— —
New-York	vista.	5	419,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	211,00 bz	211,00 bz
dto. dto.	3 M.	5½	208,15 bz	208,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	170.35 bz	170,70 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	169,65 G	170,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,55 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,80 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	210,90 G	212,25 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Septbr.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	85,00	— —
Russische Anl. 1880	92,00	— —
dto. dto. 1889	91,37	— —
Disconto-Command.	233,12	— —
Dortmunder Union	108,25	— —
Laurahütte	154,25	— —
Oesterr. Credit	163,50	— —
Franzosen	100,50	— —
Lombarden	50,87	— —
Russische Noten	212,00	— —
Marienburg-Mlawka	65,12	— —
Ostpr. Südbahn	98,50	— —
Warschau-Wien	222,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.